



OSTSICHT FESTIVAL

Pressemappe

Stand 09.08.2017

Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilung

„Mit bunter Musik zum politischen Durchblick“	3
---	---

Factsheet

1. Was ist das Ostsicht Festival?.....	4
2. Und das Programm des Ostsicht Festivals?.....	4
2.1 Musik	4
2.2 Politische Vorträge und Workshops	5
2.3 Infostände politischer Initiativen	6
2.4 Filmpremiere „Ungarn vor dem Sturm“	7
2.5 Poetry Slam	7
2.6 Graffiti-Corner	7
2.7 Ausstellung	8
2.8 Verköstigung	8
3. Was passiert bei schlechtem Wetter?	8
4. Gibt es eine Aftershow-Party?	8
5. Wer veranstaltet das Ostsicht Festival?	9
6. Warum veranstalten wir das Ostsicht Festival?	9
7. Für wen ist das Ostsicht Festival gedacht?	10
8. Wie verstehen wir politische Bildungsarbeit?	10
9. Ist der Besuch des Ostsicht Festivals gratis?	10
10. Wer fördert das Ostsicht Festival?	10

Bildmaterial

Vorschau und Dropboxlink zum Download druck- und webfähiger Bilder	11
--	----

Kontaktdaten

Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung	12
---	----

Presseakkreditierung

für Berichterstattung vor Ort	12
-------------------------------------	----

Einschränkung für Foto- und Filmberichterstattung

und die Gründe für diese Entscheidung	12
---	----

Pressemitteilung

Mit bunter Musik zum politischen Durchblick

Kurz vor der Bundestagswahl lädt das Ostsicht Festival in den Rabet-Park

Am 16. September von 14-22.00 Uhr veranstaltet der gemeinnützige Bildungsverein Parcours e.V. erstmals das politisch-kulturelle Ostsicht Festival im Leipziger Stadtteilpark Rabet, um kurz vor der Bundestagswahl ein Zeichen für Demokratie und Toleranz und gegen den um sich greifenden Rechtsruck zu setzen. Für unerfahrene oder unentschlossene Jung- und ErstwählerInnen bietet das neue Open-Air die unbeschwertere Gelegenheit, die eigene politische Meinung zu entdecken und weiter zu entwickeln.

Ein bunt gemischtes Musik-Programm bringt Szenegrößen wie Björn Peng, The Deadnotes oder Rana Esculenta auf die Hauptbühne. Im Wechsel dazu wird auf der kleinen Bühne über alle Bereiche des Lebens geslammt oder gesungen. Dazu finden verschiedene Vorträge und Workshops statt, die einführende Informationen vermitteln und zum Nachdenken anregen wollen. Zu Themen wie "AfD und die Neue Rechte" bis "Feminismus und Frauenbewegung" kann sich in lockerer Runde ausgetauscht und über fremde und eigene Ansichten diskutiert werden. An diversen Infoständen lokaler und überregionaler Initiativen wie dem Aktionsbündnis Jugend gegen Rechts oder Amnesty International bieten politisch aktive Menschen einen direkten Einblick in ihre Arbeit. Wie Teilhabe an demokratischen Prozessen und sinnvolles Engagement für jede und jeden möglich ist, kann hier hautnah erfahren werden. Das Ostsicht Festival zeigt darüber hinaus die (Leipzig-)Premiere einer Dokumentation über die aktuellen Verhältnisse im neofaschistischen Ungarn. Eine Graffiti-Corner und andere kreative Angebote runden den vielfältigen Tag im Park ab. Auf die BesucherInnen warten leckere ungarische Lángos, frische Falafel und Hummus und natürlich auch kühles Bier oder prickelnde Brause. Dem perfekten Tag im Park kann somit nur noch das Wetter entgegenstehen, für diesen Fall wird das Programm in das Leipziger „4Rooms“ verlegt. Gefördert wird das Ostsicht Festival unter anderem durch die Stadt Leipzig und die Aktion "Die offene Gesellschaft" der Robert-Bosch-Stiftung. Alle Informationen rund um das Ostsicht Festival gibt es online unter www.ostsicht.blogspot.eu oder auf facebook.com/ostsicht. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

325 Wörter

2400 Zeichen

Ostsicht Festival 2017

veranstaltet durch:

Bildungsverein Parcours e.V.

Ludwigstraße 79, 04315 Leipzig

Vorstandsvorsitzende: Johannes Hohaus (1. Vorsitzender); Maud Vogel (2. Vorsitzende)

Tel. 0341 265 800 91

info@parcours-bildung.org | www.parcours-bildung.org

www.ostsicht.blogspot.eu | [www.facebook.com/ostsicht](https://facebook.com/ostsicht)

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann

Mobil: 0176 / 45 82 86 45

E-Mail: ostsicht@tutanota.de

Factsheet

1. Was ist das Ostsicht Festival?

Das Ostsicht Festival ist ein **politisch-kulturelles Open-Air** im Leipziger Stadtteilpark Rabet, das am **16. September 2017 von 14.00 bis 22.00 Uhr** erstmals vom Bildungsverein Parcours e.V. veranstaltet wird.

Es verfolgt den Ansatz des „**Edutainments**“ und ist angelehnt an ähnliche Projekte wie das „Stay Rebel“-Festival (<http://stayrebel.blogspot.de/>) oder das „Stains in the Sun“-Festival (<http://www.agenda-alternativ.de/events/stains-in-the-sun-festival-v-2017/>), die in der Vergangenheit mehrfach erfolgreich in Chemnitz, Limbach-Oberfrohna und Schwarzenberg durchgeführt und dafür wiederholt prämiert wurden.

Alle Infos zum Ostsicht Festival erscheinen auch online unter www.ostsicht.blogspot.eu und www.facebook.com/ostsicht

2. Und das Programm des Ostsicht Festivals?

2.1 Musik (<http://ostsicht.blogspot.eu/line-up/>)

Den **attraktiven Rahmen** bildet das musikalische Programm auf zwei Bühnen. Folgende Bands/Acts sind bestätigt:

Björn Peng

Freiburg · Hellectro/Rave

<http://www.p3ng.de/>

<https://bjoernpeng.bandcamp.com/>

The Deadnotes

Freiburg · Punk/Indie

<http://thedeadnotesofficial.com/>

Wrackspurts

Leipzig · Grunge

<https://wrackspurts.bandcamp.com>

<https://www.facebook.com/wrackspurtsmusic>

Rana Esculenta

Leipzig · Rap

<https://ranaesculenta.bandcamp.com/releases>

<http://www.facebook.com/ranaescu>

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann

Mobil: 0176 / 45 82 86 45

E-Mail: ostsicht@tutanota.de

Factsheet

atmen, weiter

Landau · Punk

<https://atmenweiter.bandcamp.com/>

<https://www.facebook.com/Atmenweiter-170773946737002/?fref=ts>

Eat My Fear

Berlin · Vegan Hardcore

<https://eatmyfear.bandcamp.com/>

Waayaha Cusub

London · Somali HipHop (Promo-Gig für den Auftritt im Conne Island am selben Abend)

<https://de-de.facebook.com/waayahacusubband/>

Nante

Leipzig/Nordfriesland · Singer/Songwriter

<https://www.facebook.com/nanteband>

Die Immerselbe Wand

Leipzig · Akustik Punk

Freie Liebe Currywurst

Leipzig · Gesellschaftskritischer Ravepunk

Sólus

Leipzig · Singer-Songwriting im bunten Gewand

<https://www.facebook.com/S%C3%B3lus-565690260260298/>

2.2 Politische Vorträge und Workshops (<http://ostzicht.blogspot.eu/workshops/>)

Den **bildungspolitischen Kern** stellen die Vorträge und Workshops des Bildungsverein Parcours e.V. (www.parcours-bildung.org). In Zelten auf dem Festivalgelände wird in kleinen Gruppen zu ca. 20 Personen zu folgenden Themen gearbeitet:

„Neue Rechte“

Referent: Johannes Hohaus

<http://parcours-bildung.org/ueber-uns/>

„Frauen* kämpfen! – Damals wie heute“

Referentin: Anne Kuhnt

<http://parcours-bildung.org/ueber-uns/>

„Pegida und die sächsische Demokratie“

Referent: Philipp Greunke

<http://parcours-bildung.org/ueber-uns/>

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann

Mobil: 0176 / 45 82 86 45

E-Mail: ostzicht@tutanota.de

Factsheet

„Flucht und Asyl“

Referent_innen: Maud Vogel, Marc Scheibner

<http://parcours-bildung.org/ueber-uns/>

2.3 Infostände politischer Initiativen

Zusätzlich bietet das Ostsicht Festival verschiedenen politischen Initiativen Raum, sich an ihren Infoständen zu präsentieren. Mit dabei sind folgende Gruppen:

Amnesty International

Neben dem Einsatz gegen aktuelle Menschenrechtsverletzungen arbeitet Amnesty International dauerhaft unter anderem zu den Themen Migration und Hate Crimes. Außerdem haben sie eine Untergruppe, die sich mit Menschenrechtsbildung beschäftigt, also an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen über Menschenrechtsthemen informiert und diskutiert. Besonders am Herzen liegen ihnen Langzeit-Einzelfälle, zu denen sie seit Jahren arbeiten.

<http://ostsicht.blogspot.eu/ai/>

<http://www.ai-leipzig.de/>

<https://www.amnesty.de/>

Rassismus Tötet!

Die lokale Initiative von Antifaschist_innen aus Leipzig besteht seit nun mehr 5 Jahren und hat zum Ziel, die sich zum 25. bzw. 26. Mal jährenden rassistischen Pogrome von Rostock-Lichtenhagen, Hoyerswerda, Mölln und Solingen aufzuarbeiten, den Opfern zu Gedenken und in Erinnerung an Sie politische Prozesse der Auseinandersetzung anzustoßen.

<http://www.rassismus-toetet-leipzig.org/>

<https://www.facebook.com/Rassismusstoetet>

RAA Sachsen – Opferberatung für Opfer rechter Gewalt

Das Projekt Opferberatung des RAA Sachsen e. V. unterstützt Betroffene rechtsmotivierter und rassistischer Gewalt, deren Angehörige sowie Zeug_innen. Zudem möchten sie für die Situation von (potentiell) Betroffenen rechtsmotivierter Gewalt in Sachsen eine Lobby schaffen und den gesellschaftlichen Zusammenhang dieser Angriffe aufzeigen. Dadurch leistet sie einen Beitrag für eine inklusive Gesellschaft, in der Formen der Ungleichwertigkeit entschlossen entgegen getreten wird.

<https://raa-sachsen.de/>

Drug Scouts

Die Drug Scouts wurden 1996 von jungen Menschen aus der elektronischen Musik- und Partyszene gegründet. Ihr Anliegen ist es, sachlich und umfassend über legale und illegalisierte psychoaktive Substanzen und deren Konsum zu informieren und aufzuklären. Grundsatz ist dabei die Akzeptanz gegenüber den individuellen Entscheidungen der Konsument_innen. Der differenzierte Umgang mit positiven und negativen Aspekten von Drogenkonsum sowie die Aufklärung über Safer-Use-Regeln sollen dazu beitragen, gesundheitliche und psychosoziale Schädigungen für User und ihr jeweiliges soziales Umfeld so gering wie möglich zu halten. Abstinenz ist eine Möglichkeit. Aber nicht alle Menschen wollen oder können ihr Leben lang

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann

Mobil: 0176 / 45 82 86 45

E-Mail: ostsicht@tutanota.de

Factsheet

abstinent leben. Die Drugscouts beraten und unterstützen Menschen unabhängig von einem Abstinenzwunsch. Ihr Angebot richtet sich vor allem an Konsument_innen zwischen 18 und 26 Jahren und deren Angehörige, aber auch an Pädagog_innen und andere Interessierte.

<https://drugscouts.de/>

Bambule

ist der im im Frühjahr 2016 eröffnete Gemischtwarenladen im Leipziger Westen. Das Bambule arbeitet im Kollektiv, die Akteur_innen treffen also alle Entscheidungen gemeinsam. Die Preise sollen sich im erschwinglichen Rahmen halten, sodass alle dort einkaufen können. Neben Klammotten mit politischen Motiven, Stickern und Postkarten, Beuteln und Soli-Merch finden sich im Sortiment des Bambule Caps und Mützen, Fairtrade- und Bioklammotten ohne Motive sowie Ausrüstungsbedarf für sportliche Aktivitäten.

<https://www.facebook.com/Bambule-1045704248824805/>

The Future Is Unwritten

Die Leipziger Gruppe besteht seit Mai 2011 und arbeitet seit dem kontinuierlich lokal und bundesweit. Sie positionieren sich gegen menschenverachtende Ideologien und deren gesellschaftliche Manifestationen. Sie arbeiten inhaltlich seit ihrer Gründung insbesondere zu einer dezidierten Arbeits- und Kapitalismuskritik, Krisentheorien, der Kritik des Rassismus und staatlicher Migrationspolitik, sowie der Kritik des Antisemitismus.

<http://www.unwritten-future.org/>

2.4 Filmpremiere „Ungarn vor dem Sturm“

Auf dem Ostzicht Festival feiert der Film „Ungarn vor dem Sturm“ von Stefan Weise und Stephanie Teistler seine **Leipzig-Premiere** (Dauer: 45 Minuten, Sprachen: Deutsch, Englisch, Ungarisch; mit Untertiteln). Anhand von Interviews wird die aktuelle Entwicklung im rechtsorientierten Ungarn unter Viktor Orbán nachgezeichnet.

Den **Trailer** gibt es online unter <https://vimeo.com/213693672>

2.5 Poetry Slam

Eine Hand voll Schüler_innen und ein Student aus dem Raum Chemnitz, die lyrisch und literarisch das zum Ausdruck bringen, was junge Menschen heute bewegt, motiviert und frustriert: das ist der Poetry Slam auf dem Ostzicht Festival. Die zwischen 17 und 20 Jahre alten Künstler_innen haben teils mehr, teils weniger Erfahrung mit öffentlichen Auftritten, sind länger oder kürzer poetisch aktiv, dafür aber umso motivierter, unser Programm durch ihre persönliche Perspektive zu bereichern. Dass auch so öffentlicher Diskurs stattfinden kann, soll hier gezeigt werden.

2.6 Graffiti-Corner

Für die kreative Betätigung wird eine Graffiti Corner eingerichtet sein, in der die Kultur der Streetart unter fachkundiger Anleitung entdeckt werden kann. Weiteres Kreatives befindet sich in Planung.

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann

Mobil: 0176 / 45 82 86 45

E-Mail: ostzicht@tutanota.de

Factsheet

2.7 Ausstellung

„Die verschwiegenen Toten – Todesopfer rechter Gewalt in Leipzig seit 1990“ vom Initiativkreis Antirassismus Leipzig

Im Rahmen der Ausstellung soll über die Dimension rechter Gewalt in Deutschland und im Besonderen in Leipzig gesprochen werden. Zudem wird der politische, juristische und gesellschaftliche Umgang mit den Betroffenen und ihren Angehörigen thematisiert und die Notwendigkeit des aktiven Gedenkens an die Getöteten dargelegt werden.

<http://initiativkreis.blogspot.de/>

http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2014/11/14/die-verschwiegenen-toten-todesopfer-rechter-gewalt-in-leipzig_17625

2.8 Verköstigung

Für Verköstigung sorgen:

Zu Spät

Getränke und Catering

<https://www.facebook.com/Zu-Sp%C3%A4t-310145699093440/>

Initiative Alternatives Merseburg

Stand mit ungarischen Lángos: <https://de.wikipedia.org/wiki/L%C3%A1ngos>

<http://iam.blogspot.de/>

La Karot

Vegan/vegetarische Burger

<http://www.lakarot.de/>

3. Was passiert bei schlechtem Wetter?

Bei schlechtem Wetter wird das Ostsicht Festival ins „4Rooms“ (<http://fourrooms.net/>) im Täubchenweg 26, 04317 Leipzig verlegt. Es kann kapazitätsbedingt zu Einschränkungen des Programms kommen.

4. Gibt es eine Aftershow-Party?

Ja, nach 22.00 Uhr steigt die Aftershow-Party im „atari“ (<http://bildet-laeden.de/>) in der Kippenbergstraße 20, 04317 Leipzig. Welche Künstler_innen den Abend musikalisch gestalten steht zur Zeit noch nicht fest.

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann

Mobil: 0176 / 45 82 86 45

E-Mail: ostsicht@tutanota.de

Factsheet

5. Wer veranstaltet das Ostsicht Festival?

Wir sind eine organisierte Gruppe engagierter Leipzigerinnen und Leipziger mit universitärem Hintergrund. Rund um den Bildungsverein Parcours e.V. (www.parcours-bildung.org) sind wir aktiv und setzen uns für Vielfalt, ein tolerantes Miteinander und freie politische Bildung ein. **Für Fragen, Anregungen oder Interviewtermine stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!**

AnsprechpartnerInnen im Bildungsverein Parcours e.V.:

Johannes Hohaus (1. Vorsitzender)
Maud Vogel (2. Vorsitzende)
0341/ 26580091 | info@parcours-bildung.org
Ludwigstraße 79, 04315 Leipzig

Team des Bildungsvereins Parcours e.V.:

<http://parcours-bildung.org/ueber-uns/>

6. Warum veranstalten wir das Ostsicht Festival?

Vor dem Hintergrund des **(inter-)nationalen politischen Rechtsrucks** schauen wir mit Besorgnis auf die **bevorstehende Bundestagswahl**. Daher veranstalten wir das Ostsicht Festival, um gemeinsam aktiv zu werden und uns **gegen menschenverachtende und demokratiegefährdende Einstellungen** wie Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Tendenzen in Sachsen und darüber hinaus einsetzen.

Unserer Ansicht nach kann **Toleranz** und im eigenen Bewusstsein verankertes **demokratisches Denken bei jungen Menschen** nur durch einen möglichst weiten eigenen Wissens- und Erfahrungshorizont in Bezug auf Geschichte, Kultur, Lebensentwürfe und Entfaltungsmöglichkeiten entstehen.

Deshalb wollen wir **junge Menschen animieren, sich für politische Prozesse und Problemlagen zu interessieren**, als Wähler daran teilzunehmen und sich auch im Alltag für demokratische Werte und gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit zu engagieren.

Zwar haben wir in Leipzig das Privileg, bereits ein vergleichsweise breites zivilgesellschaftliches Engagement vorzufinden, das in der Vergangenheit wiederholt erfolgreich gegen die fremdenfeindlichen Aufmärsche von Legida mobilisiert werden konnte. Doch darauf wollen wir uns nicht ausruhen, denn uns ist bewusst, dass diese Bewegung nur einen kleinen Teil der Leipziger BürgerInnen repräsentiert, der ohnehin schon ein gefestigtes demokratiebewusstes Weltbild besitzt.

Jenseits von Workshops, Vorträgen und Informationsständen bildet das **kulturelle Programm** des Ostsicht Festivals nicht nur den Rahmen, um das Open-Air für junge Menschen attraktiv zu machen, sondern es hat **selbst einen hohen Stellenwert** hinsichtlich der Toleranzförderung und dem Kennenlernen anderer Subkulturen und Lebensstile.

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann
Mobil: 0176 / 45 82 86 45
E-Mail: ostsicht@tutanota.de

Factsheet

7. Für wen ist das Ostsicht Festival gedacht?

Durch die **Verbindung von Bildung und Unterhaltung** („Edutainment“) wollen wir gezielt **junge Menschen im Alter von 16 bis 25**, also vor allem **Jung- und ErstwählerInnen**, motivieren, sich in entspannter und fröhlicher Atmosphäre mit politischen Themen auseinanderzusetzen, eigene Standpunkte zu entwickeln und diese zu vertreten. Wir sprechen also Personen an, die politisch bisher uninteressiert waren oder ihr politisches Ausdrucksfeld nicht in einer Demonstration sehen.

Darüber hinaus ist das Ostsicht Festival selbstverständlich **offen für alle Menschen**, die sich politisch und kulturell austauschen möchten. Insbesondere geflüchtete Menschen sind herzlich eingeladen. **RassistInnen, AntisemitInnen, SexistInnen und ähnliche Einstellungen haben hier hingegen keinen Platz.**

8. Wie verstehen wir politische Bildungsarbeit?

Eine Einführung in die Welt des Politischen ist für Unerfahrene sehr gut mit einem **niedrigschwiligen und lebensweltnahen Bildungs- und Beteiligungsansatz** möglich. Wir folgen dem **Leitsatz „Ermöglichen statt Fördern“** und sehen Bildung als Mittel zur Selbstermächtigung und Erhöhung der eigenen Bereitschaft zur Partizipation und Verantwortungsübernahme. Mehr Informationen bietet der Bildungsverein Parcours e.V. unter <http://parcours-bildung.org/methoden-und-ziele/>

9. Ist der Besuch des Ostsicht Festivals gratis?

Für den Besuch des Festivals verlangen wir **keinen Eintritt**, um möglichst viele Menschen zu erreichen und niemanden entlang seiner/ihrer Einkommensgrenzen auszuschließen.

10. Wer fördert das Ostsicht Festival?

Das Ostsicht Festival 2017 wird gefördert von den folgenden Stellen. Weitere Förderungen und Sponsoring-Partnerschaften sind in Vorbereitung.

Die Stadt Leipzig (<http://www.leipzig.de/>) über das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ (<https://www.demokratie-leben.de/>) des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Die **Robert-Bosch-Stiftung** im Rahmen der Aktion „Die Offene Gesellschaft“ (<https://www.die-offene-gesellschaft.de/>)

Juliane Nagel (MdL Sachsen; Stadträtin für DIE LINKE in Leipzig) (<https://jule.linxxnet.de/>)

Der **Student_innenRat der Universität Leipzig** (<https://stura.uni-leipzig.de/>)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann

Mobil: 0176 / 45 82 86 45

E-Mail: ostsicht@tutanota.de

Bildmaterial

Untenstehende Bilder finden Sie in Druckqualität (300dpi, CMYK) und Webqualität (72dpi, RGB) unter dem Download-Link:

https://www.dropbox.com/sh/ryok6ryqlf44h5c/AAA-3t2s_FAYG_e14D_7PoJva?dl=0

Da das Ostsicht Festival zum ersten Mal durchgeführt wird, existiert bislang nur eine eingeschränkte Auswahl an Bildmaterial. Alle bereitgestellten Grafiken und Fotos sind zur Nutzung freigegeben und dürfen verändert werden, soweit die ursprüngliche Botschaft des Bildes und die Verwendung des Logos und anderer stilprägender Elemente nicht verfälscht wird. Darüber hinaus verbleiben alle Rechte bei uns.



Dropbox-Dateiname

Druckqualität:

1_OSF17_65x50_3mmBeschnitt_X4.pdf

Webqualität:

4_OSF_klein.png



Dropbox-Dateiname

Druckqualität:

2_OSF17_105x50_3mmBeschnitt_X4.pdf

Webqualität:

5_OSF_quer.png



Dropbox-Dateiname

Druckqualität:

3_OSF_Graffiti-am-Conne-Island-Leipzig.jpg

Webqualität:

6_OSF_Graffiti-am-Conne-Island-Leipzig.jpg

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann

Mobil: 0176 / 45 82 86 45

E-Mail: ostsicht@tutanota.de

Presseakkreditierung und Kontaktdaten

Kontaktdaten

Bildungsverein Parcours e.V.

Ludwigstraße 79
04315 Leipzig
0341 265 800 91
info@parcours-bildung.org
www.parcours-bildung.org

Ansprechpartner der Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann
0176 / 45 82 86 45
ostsicht@tutanota.de

Presseakkreditierung

Sie möchten gerne vor Ort über das Ostsicht Festival berichten? – Das freut uns sehr!
Bitte setzen Sie sich mit dem Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung, gerne im Voraus oder am Tag des Festivals!

Einschränkungen für Foto- oder Filmberichterstattung

Wir freuen uns über Berichterstattungen aller Art. **Bitte beachten Sie jedoch, dass das Fotografieren oder Filmen nur soweit gestattet werden kann, wie Akteurinnen und Akteure sowie Besucherinnen und Besucher nicht persönlich zu erkennen sind.**

Diese Maßnahme dient dem Schutz der Menschen, die sich auf dem Ostsicht Festival engagieren. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, gibt es immer wieder Bedrohungen durch rechte GewalttäterInnen in Leipzig. Insbesondere die auf dem Ostsicht Festival vertretenen lokalen antifaschistischen Initiativen sind hiervon betroffen, wie chronic.le dokumentiert (<https://www.chronikle.org/>). Wir möchten dem entgegenwirken und hoffen daher auf Ihr Verständnis!

Für Rückfragen, Anmerkungen oder Interviewtermine stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen



Lennart Bornemann
für das Ostsicht Festival-Orgateam und den Bildungsverein Parcours e.V.

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit:

Lennart Bornemann
Mobil: 0176 / 45 82 86 45
E-Mail: ostsicht@tutanota.de